SONNTAGS-RITUAL Für ein gemeinsames und ausgiebiges Frühstück bleibt nur am Wochenende Zeit. Dazu gehört immer auch reichlich Lesestoff

Ich sammle **HOTELS**, meine Frau **KUNST**

DIRK & HEIKE ISERLOHE Der Hotelier und die Malerin erzählen, wie sie die schwierigste Zeit ihres Lebens überstanden haben: die drohende Pleite ihrer Dorint-Hotels. BUNTE hat das Paar in seiner eleganten Villa in Köln besucht

MALEREI Ein Bild des verstorbenen französischen Künstlers James Coignard

KUNST Das Paar sammelt zeitgenössische Malerei, dieses Bild stammt von Antonius Höckelmann, einem Maler aus Köln

BIBLIOTHEK Dirk Iserlohe besitzt eine große Büchersammlung, jedes einzelne Werk ist auf professionelle Weise registriert und hat einen festen Platz im Regal

Wenn der Unternehmer **Dirk Iserlohe** über sein Haus spricht, spürt man den Stolz auf das Geschaffene: Er erzählt, wie er vor mehr als 20 Jahren einen etwas heruntergekommenen, verwinkelten Bungalow im Kölner Stadtteil Weiden entdeckte, die Immobilie seiner Frau zeigte und sie sich in das Häuschen verliebt hat. Also kaufte er es einem Zahnarzt ab und dann schuf das Paar sein Familienglück: Wände abreißen, den Flachbau aufstocken, die Fenster vergrößern, ein lichtdurchflutetes Atelier im ersten Stock sowie einen Garten anlegen. Heute leben Dirk Iserlohe, Chef der Dorint-Hotels, und seine Frau **Heike,** 56, Malerin und Galeristin, mit ihrer 16-jährigen Tochter in ihrer eleganten Stadtvilla. *„Ich musste damals einen Kredit aufnehmen, um das Haus kaufen zu können, aber ich habe die Immobilie sofort meiner Frau überschrieben“*, sagt der 54-Jährige im Gespräch mit BUNTE. *„Ich wollte meine Frau und meine Tochter absichern und nie meiner Familie erklären müssen, warum sie vielleicht irgendwann kein Dach mehr über dem Kopf hat.“*

„ICH MALE BESSER, WENN ICH LEIDE“, SAGT HEIKE ISERLOHE

Aus dieser Großzügigkeit spricht auch die Vorsicht eines Mannes, der als Kind mit den Schattenseiten des Lebens konfrontiert war: Dirk Iserlohe wuchs in einer *„schwierigen Familie“* auf, wie er sagt. Sein Vater, ein Alkoholiker, starb früh, der Sohn vernachlässigte die Schule und musste schließlich zweimal ein Jahr wiederholen. Nach dem Abschluss lernte er Bankkaufmann, studierte dann BWL und Wirtschaftswissenschaften und stieg als junger Mann in die Unternehmensgruppe Ebertz & Partner ein, der damals die Dorint-Hotels gehörten. Heute – nach Verkäufen und Rückkäufen von Anteilen und einer existenzbedrohenden Firmenkrise – ist Dirk Iserlohe alleiniger Chef über ein Imperium: die Dorint-Hotels mit insgesamt ▶

STILSICHER Vom Eames Lounge Chair aus kann man in den Garten schauen, im Hintergrund steht Heike Iserlohes Schreibtisch

HOCH UND BUNT Heike Iserlohe besitzt eine beeindruckende Schuhsammlung, darunter viele High Heels

FOTOS: STEPHAN PICK FÜR BUNTE (3), HAIR & MAKE-UP: OSWIN SCHÜRMANN

SIE MALT, ER LIEST Das Atelier von Heike Iserlohe liegt im ersten Stock – ein lichtdurchfluteter Raum. Auf der Staffelei steht das Bild „Minos' First Love"

Wir haben über alles geredet, auch wenn die WAHRHEIT oft hart war

▶ 15000 Betten und einem Umsatz von 250 Mio. Euro (2018) sowie eine Finanzholding mit namhaften Geldgebern.

Sie war jung, ehrgeizig und auf der Suche nach Geld – gefunden hat sie die große Liebe. Nach ihrem Studium arbeitete Heike Iserlohe in einer Eventagentur, die ein Darlehen benötigte. So lernte sie den Chef für das Kreditgeschäft bei der Sparkasse kennen. *„Wir hatten mehrmals miteinander telefoniert und ich mochte seine dynamische Stimme. Vor dem ersten Treffen war ich richtig aufgeregt, denn ich dachte, da kommt jetzt so ein cooler Typ: 1,80 Meter groß und sportlich"*, erzählt Heike Iserlohe den Beginn ihrer Romanze. Der Bankangestellte, der dann vor ihr stand, erwies sich als das Gegenteil ihrer Fantasie: *„klein, etwas untersetzt, kurze Haare, grünes Jackett, graue Hose – und dann trug er auch noch eine Fliege!"*

Nach einigen Verhandlungen und einer Einladung zum Abendessen war sie fasziniert: *„Ich dachte, das ist der Richtige! Wenn ich jetzt nicht Gas gebe, dann fängt er in Köln vielleicht ohne mich neu an."* Er, so erzählt sie, habe kaum Interesse gezeigt. *„Na hör mal, du warst in einer Beziehung"*, sagt Dirk Iserlohe und legt einen Hauch Empörung in die Stimme. *„Die war von meiner Seite aus beendet"*, kontert sie – ein Dialog, den das Paar vermutlich schon Dutzende Male geführt hat. Und trotzdem müssen beide lachen.

In guten wie in schlechten Zeiten – was sich viele verliebte Paare vor dem Traualtar versprechen, mussten Iserlohes beweisen. Wegen zu schneller Expansion und Fehlern im Management, wie der Unternehmer sagt, schlitterte die Dorint-Gruppe vor rund 15 Jahren nahe an die Insolvenz. Es folgten Jahre des Ringens um die Firma, Jahre voller Stress, Unsicherheit und persönlicher Entbehrungen. *„Wir hätten alles verlieren können"*, erinnert sich Dirk Iserlohe, *„ich hatte kein Erspartes, auch kein Konto in der Schweiz, wie mir einige damals unterstellten. Ich hatte nur ein Mittel, um die Krise zu überwinden: harte Arbeit und Disziplin."*

Das Paar stellte eine Regel auf: keine Geheimnisse! *„Wir haben immer über alles geredet, auch wenn die Wahrheit oft hart war. Ich gehöre zu den Menschen, die wissen wollen, worauf sie sich einstellen müssen"*, sagt Heike Iserlohe. Ihr Mann bestätigt: *„Wesentliche Dinge sollte man nicht ohne den Partner entscheiden."* Seine Frau sei seine beste Ratgeberin und Vertraute, sagt der Unternehmer. Hat sie, die Künstlerin, während der Krise anders gemalt? *„Ich male besser, wenn ich leide, wenn ich Druck habe"*, sagt die Künstlerin. Damals habe sie dunklere Farben benutzt, ihre Bilder seien *„zerrissener und chaotischer"* gewesen.

Sie haben es geschafft! Die Dorint-Gruppe ist über den Berg, Fachmedien melden Erfolge. *„Jetzt ermahne ich meinen Mann öfter, endlich einen Gang zurückzuschalten"*, sagt Heike Iserlohe. *„Ja, Schatz"*, antwortet der Unternehmer und greift nach ihrer Hand. Und dann müssen beide lachen.

KATRIN SACHSE

ZWEITE **CHANCE**

Klein & luxuriös: das Dorint-Hotel „Söl'ring Hof" auf Sylt

› Zur Gruppe der **Dorint Hotels & Resorts** gehören in Deutschland 45 Häuser („Heumarkt", Köln, „Sanssouci", Potsdam, „Venusberg", Bonn), in der Schweiz sind es drei. Die Hotel-Gesellschaft ist jetzt eine Tochterfirma der **Honestis AG,** die Dirk Iserlohe 2016 gegründet hat.

› **Die Honestis Real Estate Management GmbH,** eine Finanzholding, gehört ebenfalls zur Gruppe.

› **Rund 3300 Mitarbeiter** arbeiten für das Kölner Unternehmen.

FOTOS: STEPHAN PICK FÜR BUNTE (1). HAIR & MAKE-UP: OSWIN SCHÜRMANN, YDO SOL IMAGES (1)